

Grundsatzinformation zu den Führungen Satellitenfunk und Erdfunkstelle Raisting

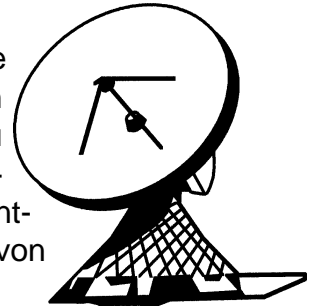
Besucht man den Ammersee und seine nähere südliche Umgebung, so fallen unmittelbar hinter dem Ort Raisting eine Anzahl von riesigen Antennengebilden auf. Diese technischen Objekte geben oft Anlass zu Spekulationen über den Zweck und die Funktion einer solchen Anlage. Hier betrieb zunächst, seit Mitte der sechziger Jahre, die **Deutsche Bundespost** und später als Nachfolger die **Deutsche Telekom** weltweiten Kommunikationsaustausch über Satelliten. Die Anlage wurde von der Deutschen Telekom zum Dezember 2005 an die internationale Gesellschaft **Emerging Markets Communications Deutschland GmbH (EMC)** verkauft. Der neue Betreiber nutzt zur Zeit neun Antennen für seine weltweiten Kontakte – in der selben Weise, wie es im Prinzip die Deutsche Telekom praktizierte.

Erklärungen der Anlage und Funktion

Die Betriebsräume der Erdfunkstelle können leider nicht betreten werden. Das galt auch zu den früheren Zeiten der Deutschen Bundespost und auch beim Nachfolger der Deutschen Telekom. Die Technik ist in vielen grauen Blechschränken verpackt. In den Technikräumen bekämen Besucher zwar einen Eindruck über eine Anhäufung einer Vielzahl von technischen Geräten in Blechschränken, deren Funktion aber im Rahmen einer Führung, in einer einzigen Stunde, nicht allgemeinverständlich erklärt werden könnten.

Das Ziel der von mir angebotenen Führung ist daher, einmal einen allgemeinen und grundsätzlichen Überblick über den Betrieb

einer Erdfunkstelle, wie sie in jedem anderen Land stehen könnte, zu geben. Dazu sind zunächst beispielsweise Antworten auf diese Fragen von Bedeutung:



- Wozu braucht man eine Erdfunkstelle?**
- Wie funktionieren diese Antennen?**
- Warum stehen die Antennen hier?**
- Bewegen sich die Antennen?**
- Was ist ein Satellit?**
- Wie arbeitet ein Satellit?**
- Wie stellen die Antennen und Satelliten Kontakt zueinander her?**
- Welche Kommunikationsverbindungen laufen über die Antennen?**
- Wie war der geschichtliche Ablauf der Satellitenkommunikation bisher und wie wird er sich weiter entwickeln?**

Die aufgeführten Fragen sind nur einige Aufzählungen, die diesen Themenkomplex berühren. Viele weitere Fragestellungen schließen sich an diese paar Grundsatzthemen zwangsläufig an und drängen dann geradezu nach Erklärungen. Alle Besucher werden sich nach einer Führung ein verständlicheres Bild der weltweiten Telekommunikation machen können.



Teilansicht der 18 Antennen, wie sie sich am Gelände der Erdfunkstelle Raisting befinden. Weltweit werden hier Kommunikationsverbindungen über Satelliten hergestellt.

Ablauf einer Führung

Alle Erklärungen finden im Freien – oder bei schlechtem Wetter von dem Bus aus statt, in dem die Gäste ange-reist sind. Fußgruppen (Wanderer, Radfahrer oder Einzelpersonen) sind immer auf das Wohlwollen des Wet-ters angewiesen. Bei schlechtem Wetter oder in den Wintermonaten müssen solche Führungen für Fuß-gruppen daher ausfallen. Eine kurz-fristige individuelle Absprache ist aber immer möglich. **Zur Führung gehört auch das Radom, das zu diesem Zweck aber nicht betreten wird.**

Die Zusammenhänge der Satellit-enttechnik werden anhand der sicht-baren Antennenkonstruktionen und der Gesamtanlage erklärt. Dazu ist es prinzipiell nur erforderlich einige Standorte zu Fuß aufzusuchen. Zur Unterstützung der Erklärungen helfen leicht verständliche, eigens zu diesem Zweck erstellte Grafiken. Diese sind sowohl im Freien, wie auch bei schlechtem Wetter im Bus einsetzbar. Je nach zur Verfügung stehender Zeit ist zum Abschluss der Führung eine



Auf mobilen Informationstafeln sind die technischen Zusammenhänge mit Grafiken einfach und verständlich dargestellt. So können auch Laien die Technik des Satellitenfunks verstehen.

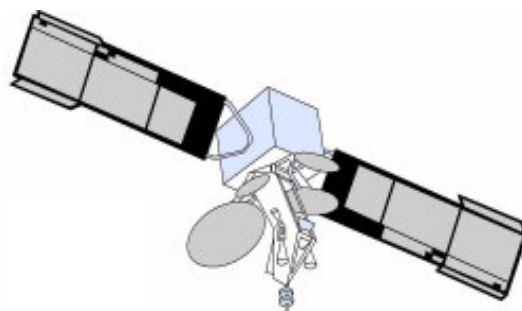


Zur Führung gehört selbstverständlich das Gespräch mit den Besuchern. Gerade das Wechselspiel zwischen Fragen und Antworten ist sehr hilfreich für das Verständnis.

Rundfahrt mit dem Bus, mit kurzem Ausstieg direkt vor einer der größten Antennen, vorgesehen.

Als Dauer für eine solche Führung **ist grundsätzlich die Zeit von einer Stunde anzusetzen**. Nach Interessenlage der Gäste oder nach deren terminlichen Zwängen sind auch Kürzungen bzw. Verlängerungen der Führungsdauer möglich (erfordert eine vorherige, individuelle Absprache).

Bitte melden Sie rechtzeitig Ihren Führungswunsch an, damit Sie den Termin reserviert bekommen können, der für Sie günstig ist.



Einer der Intelsat-Satelliten, die die weltweite Kommunikation ermöglichen



Alle Erklärungen finden direkt vor Ort und zum Teil an den Objekten statt. Die größten Antennen haben einen Spiegeldurchmesser von 32 Meter. Es ist schon ein Erlebnis die tatsächlichen Dimensionen „hautnah“ aus der Nähe zu erfahren.

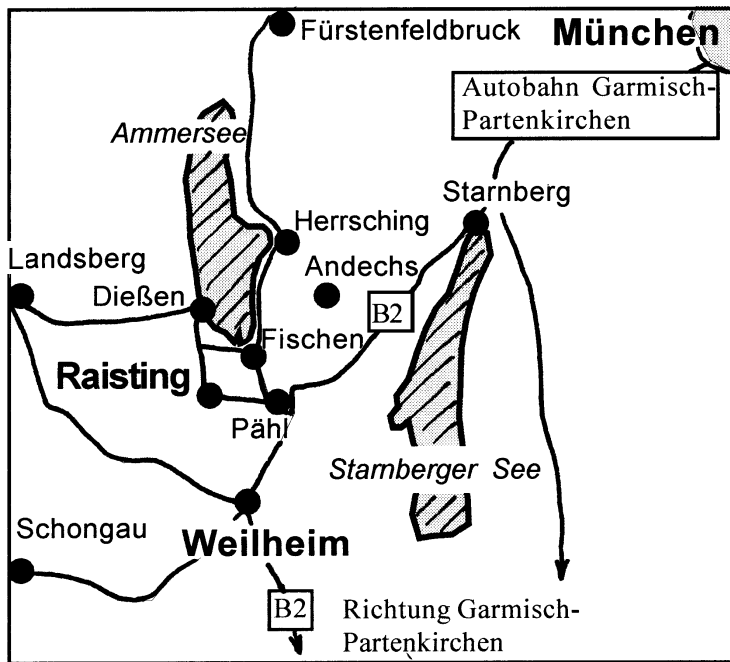
Die Antenne Nr.1, mit der Radomhülle über der eigentlichen Antennenkonstruktion, war die erste Großantenne hier in Raisting - und damals die fünfte Antennenanlage dieser Art auf der Welt.

Seit dem 1. August 1985 ist diese Antenne abgeschaltet. Im Jahre 1999 wurde diese Antenne unter Denkmalschutz gestellt und im Jahr 2012, nach zweijähriger Renovierung, als Denkmal eingeweiht.

Das Denkmal untersteht der Radom GmbH des Landratsamtes Weilheim. Ein eventueller Zutritt zu dieser Antennenanlage steht nicht im Zusammenhang mit der hier angebotenen Führung.



Panoramablick Richtung Nord-Osten. Links ist das Radom der Antenne Nr.1 zu erkennen. Die flachen Gebäude in der Mitte des Bildes sind das Zentralgebäude mit den Technikräumen.



..... So finden Sie die Erdfunkstelle Raisting

München - Autobahn Garmisch-Partenkirchen - Starnberg - B2 Richtung Weilheim - in Pähl Richtung Raisting

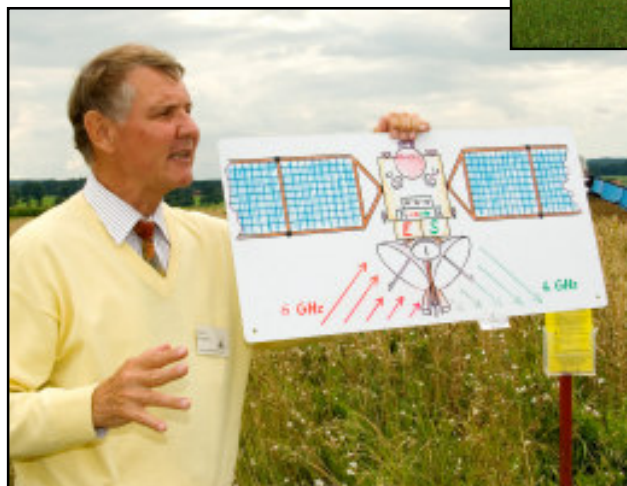
Landsberg - Dießen - Raisting

Fürstenfeldbruck - Herrsching - Pähl - Raisting

Schongau - Weilheim - B2 Richt. München - Pähl - Raisting

Garmisch-Partenkirchen - B2 Weilheim - Richtung München - Pähl - Raisting

Eines der meist fotografierten Objekte ist das südlich der Erdfunkstelle liegende Wallfahrts-Kirchlein St. Johann. Hier stehen alte Kultur und modernste Technik eng beieinander.



Ich wünsche allen Gästen und Besuchern eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Mit freundlichen Grüßen

Gerd Knauth

...siehe auch >> www.raisting.eu

...oder >> www.ammersee-region.de/erdfunkstelle-raisting-fuehrung

Kosten

- **Gruppe** ab 20 Personen 2 Euro/Person
- **Einzelpersonen** nach Möglichkeit im Anschluss an eine bestehende Gruppe
- **Einzelführung oder Kleingruppe** (1 bis 20 Pers.) Pauschale 40 Euro

Wichtige Hinweise

- Dauer einer Führung 1 Stunde
- Keine regelmäßigen Führungen
- Führungen können nur nach **vorheriger, terminlicher Vereinbarung** erfolgen.

Terminvereinbarung

Technikführungen

Dipl. Ing. (FH) Gerd Knauth
Zimmermannstraße 11
82362 Weilheim

Telefon: (0881) 26 91

Telefax: (0881) 92 47 09 29